

KAR NEWSLETTER NR. 24

14.07.2021



Zeitenwende Corona?

Liebe Mitglieder und Freunde des KAR,

wir leben in bewegten Zeiten – nicht erst seit Corona. Schon seit längerem bedrohen Kriege, Klimawandel, Migration, Artensterben, Verschuldung öffentlicher Haushalte und Werteverlust den Frieden und den Erhalt unserer Schöpfung.

Corona wirkt da gerade wie ein „Brandbeschleuniger“ – die Auswirkungen auf Staatsfinanzen und auf die Wohlfahrt vieler sind gravierend.

Durch Technisierung und Globalisierung sind Zusammenhänge weniger erkennbar, und die Gefahr, dass der Blick „fürs Ganze“ verlorengeht, wird größer. Mithin steigt die Orientierungslosigkeit. Die Suche nach dem richtigen Weg wird schwieriger – auch in Hinblick auf die anstehende Bundestagswahl.

Der KAR steht hier in der Verantwortung, den katholischen Blick auf die Welt zu schärfen. Einige Vorstands- und Beiratsmitglieder wollen es gemäß unseres Mottos „Freier denken - Weiter sehen“ wagen, Stellung zu relevanten Fragen zu beziehen. Die Statements veröffentlichen wir als youtube-Videos auf unserer Homepage und auf facebook.

Wichtigstes Ziel bleibt für uns, eine Rückbesinnung auf katholische Werte anzuregen, auch wenn diese in vielen Bereichen unterzugehen scheinen. Denn: „Kirchliche Positionen in der Gesellschaft oft irrelevant“ – so war es neulich in einer kleinen WAZ-Schlagzeile zu lesen.

Dies muss uns herausfordern, sind wir doch Berufene: „Ite, missa est“ – Geht hinaus, ihr seid Gesendete!

Ihr

Dr. Hans-Georg Krengel, Sprecher des Vorstandes

Inhalt:

1. Nachruf: Zum Tode unserer ehem. Vorsitzenden Gabriele Baeza-Rodriguez
2. 70 Jahre Jesuit – Jubiläumstag für Ehrenvorsitzenden Hans Waldenfels
3. Pastor Helmut Wiechmann wurde 70
4. Pfarrer Gerhard Witzel wurde 85
5. Bericht über die Sitzung des Diözesanrates vom 17.06.2021
6. Vorstand: Dr. Egon Peus aus dem KAR ausgeschlossen
7. Domschatz: Teuber berichtet aus erster Hand (30.07.21)
8. Terminierte: nächste KAR-Mitgliederversammlung (09.09.21)
9. KAR zur Bundestagswahl: Statements aus dem Vorstand

1. Nachruf: Gabriele Baeza-Rodriguez +

Am 29.01.2021 verstarb unsere ehemalige Vorsitzende Gabriele Baeza-Rodriguez im Alter von 72 Jahren.



Foto: Peter-Ustinov-Schule Essen

Geboren in Essen, führte ihr weiterer Lebensweg nach dem Studium an der Folkwang-Hochschule für viele Jahre nach Chile, wo sie als Musikpädagogin tätig war.

Diese Tätigkeit, die für sie stets mehr als nur ein Beruf war, setzte sie auch nach der Rückkehr in ihre Heimatstadt mit großem Engagement fort.

Jungen Menschen die Freude an der Musik zu vermitteln, war ihr stets eine Herzensangelegenheit. Wohl unzählige Kinder und Jugendliche hat sie mit Empathie und Hingabe dazu angeleitet, ihr musikalisches Talent zu entfalten und ein Instrument zu erlernen. Dabei galt ihre ganz besondere Fürsorge den Kindern aus sozial benachteiligten Familien, für die sie sich in ihrer Lehrtätigkeit bis zuletzt unermüdlich einsetzte.

Für Gabriele Baeza-Rodriguez war das Leben stets Ausdruck gelebter Glaubensüberzeugung.

So war es nur konsequent, dass sie sich auch der Kirchenmusik widmete und u.a. jahrzehnte-lang die musikalische Gestaltung der Gottesdienste im Hospital zum Heiligen Geist in Essen-Schonnebeck in enger Zusammenarbeit mit meinem Onkel, dem 2007 verstorbenen Pfarrer Heinrich Hoedemaker, und später mit Diakon Franz-Josef Kaminski übernahm. Unserer im vergangenen Jahr verstorbenen Geschäftsführerin Maria-Luise Born und Pfr. Hoedemaker war sie über viele Jahre freundschaftlich eng verbunden und so durfte ich ihr immer wieder auch im familiären Kreis begegnen.

In schwieriger Zeit übernahm sie von 2011 bis 2014 den Vorsitz unserer Vorgängerorganisation, der seinerzeitigen Ortsvereinigung Essen und Umgebung des KAVD, und fügte damit ihrem christlichen Engagement einen weiteren Akzent hinzu.

Ihre Familie hat für die Traueranzeige ein Zitat von Honore' de Balzac gewählt:

Man lebt zweimal:

- Das erste Mal in der Wirklichkeit,
- das zweite Mal in der Erinnerung.

Die Peter-Ustinov-Schule, an der sie bis zuletzt tätig war, schreibt hierzu in ihrer Würdigung: „Frau Baeza war eine Frau, die beides mit Kraft und Neugier und einem übervollen Herzen konnte, das erste und das zweite Leben füllen.“ Und weiter: „Danke, dass wir dich erleben und mit dir leben durften. Im neuen Leben wartet bestimmt ein Klavier auf dich! Du fehlst uns und wirst doch immer ein Teil von uns bleiben.“

Ich finde, dass man kaum treffender zum Ausdruck bringen kann, was Gabriele Baeza-Rodriguez den Menschen, die ihr begegnen durften, bedeutet hat.

Als Christinnen und Christen bleibt uns aber nicht nur die Erinnerung als „zweites Leben. Unser gemeinsamer Glaube verheißt uns ein wirkliches neues Leben über den Tod hinaus. So dürfen wir im Vertrauen auf Gott für Gabriele Baeza-Rodriguez die Auferstehung von den Toten erhoffen.

Michael Herforth, Beirat KAR



2. Ehrenpräsident Waldenfels 70 Jahre Jesuit

Prof. DDr. Hans Waldenfels ist vor 70 Jahren dem Jesuitenorden beigetreten. Dazu erreichten ihn unsere Glückwünsche am Ostermontag im Rahmen einer Feierstunde mit Hl. Messe im Hotel Franz.

Der KAR überreichte dem Jubilar eine kunstvoll angefertigte Kerze als Geschenk und Erinnerung.

Wir wünschen unserem Ehrenpräsidenten von ganzem Herzen Gottes Segen und weiterhin gute Gesundheit.



3. Pastor Helmut Wiechmann wurde 70 Jahre

Der geistliche Assistent des KAR feierte am 28.04.2021 seinen 70. Geburtstag. Als „Spätberufener“ ist unser „Don Camillo“ für seine katholische Bodenständigkeit bekannt. Nach Gesellenprüfung als Maler (1969) bestand er 1973 sein Examen als Krankenpfleger und schloss eine Fachpflegeausbildung in Anästhesie, Torax und Reanimation an. Helmut Wiechmann war auch mehr als 4 Jahrzehnte Betreuer und ehrenamtlicher Vormund von über 30 Kindern und Erwachsenen.

Wir freuen uns, in ihm einen Ratgeber zu haben, der das offene Wort nicht scheut und uns immer wieder darin bestärkt, kritisch auf den Zeitgeist zu blicken, der sich mehr und mehr auch in unserer katholischen Kirche breitmacht. Wir wünschen ihm – trotz seiner körperlichen Einschränkungen, die ihn plagen – weiterhin die geistige Frische, die er auch uns immer wieder vermittelt.

Franz Kampmann, Vorstand KAR

4. Pfarrer Gerhard Witzel wurde 85 Jahre

Am 21.05.2021 wurde Pfarrer Gerhard Witzel 85 Jahre alt.

Geboren wurde er in Altena an der Lenne. Am 23.07.1961 weihte ihn Bischof Franz Hengsbach in der Essener Münsterkirche zum Priester. Von 1961 bis 1966 war er Kaplan/Vikar in St. Bonifatius Bochum Langendreer. Von 1966 bis 1971 wirkte er als Kaplan und ab 1971 als Pfarrer in St. Thomas Morus Essen Vogelheim. Zu seinem großen Leidwesen wurde diese Kirche nicht nur geschlossen, sondern abgerissen, obwohl sie eine Kirche in einer der ärmsten Gegenden im Essener Norden war.



Die Sorge um die Armen war immer sein großes Anliegen. Ab dem 1.11.2004 war er Pastor in besonderem Dienst in der Gemeinde Herz Jesu Essen Burgaltendorf innerhalb der Pfarrei St. Josef Essen Ruhrhalbinsel. Seit dem 2.06.2011 ist er Pastor im Ruhestand.

Pfarrer Gerhard Witzel ist ein Priester, der seinen Dienst ein Leben lang mit Eifer und Herzblut erfüllt. Von einem Ruhestand kann man bei ihm nicht reden.

Gemeinsam mit missio, dem päpstlichen Werk der Glaubensverbreitung in Aachen und München, sammelte er mit dem Verein Nangina e.V. gebrauchte Brillen, Briefmarken, Hörgeräte und Handys, um sie nach Afrika und Südamerika zu schicken. Die Presse hat darüber umfangreich informiert und ihn als Brillenpastor bezeichnet, der 158.572 Brillen, 266 Handys und 219 Hörgeräte (Stand 31.12.2020) in Entwicklungsländer geschickt hat. Insgesamt sind von 1988 (Gründung Nangina e.V.) bis heute 5.618.588,09 Euro Spenden gesammelt worden.

Am 23.07.2020 hatte Pfarrer Gerhard Witzel sein diamantenes Priesterjubiläum. Wegen den Coronaeinschränkungen ist es auf den 24.07.2022 verlegt worden.

Im KAR hat er die Mitgliederversammlungen treu besucht. Dieses Engagement ist für uns eine Bereicherung.

Michaela Krupa, Vorstand KAR

5. Bericht über die Vollversammlung Diözesanrat

Am 17.06.21 tagte der Diözesanrat des Bistums Essen in der Liebfrauenkirche Duisburg – der KAR wurde vertreten von Schatzmeister Franz Kampmann. Sechs Schwerpunktthemen werden z.Zt. in den Ausschüssen des Diözesanrates bearbeitet:

- | | |
|--|--|
| 1. Klimaschutz, Ökologie, Nachhaltigkeit | 4. Ehrenamt |
| 2. Menschenrechte / Flüchtlingspolitik | 5. Sozialpastoral – Kirche der Zukunft |
| 3. Kommunalpolitik | 6. Öffentlichkeitsarbeit |

Zu diesen Themenfeldern konnten die Mitglieder der Vollversammlung Rückmeldungen geben und Vorschläge an Pinwänden unterbreiten.

Breiten Raum nahm auch die Darstellung von Konsequenzen aus der Mißbrauchsstudie (MHG-Studie) ein. Auf unterschiedlichsten Aktionsfeldern stellt Frau Dr. Andrea Qualbrink Handlungsempfehlungen dar, die sich primär an das Bistum Essen richten. Ziel ist wohl, Strukturen im Bistum Essen so zu verändern, dass sexualisierte Gewalt verhindert wird, eine lückenlose Aufarbeitung sichergestellt ist und eine Kultur des achtsamen Miteinanders gelebt wird.

Empfehlungen werden ausgesprochen für die Bereiche Prävention, Intervention (Umgang mit Betroffenen), Priesterausbildung, Personalwesen (Stellenbesetzung etc.), Sexualmoral (!), Weiheamt (Sakramentalität, Macht, Identität), Geschlechtergerechtigkeit (Bistum soll Zugang aller Menschen zu allen Weiheämtern fordern...).

Dies ist nur ein kurzer Ausschnitt aus der umfangreichen Arbeit, die in vielen Projektgruppen des Bistums geleistet wird, um sich mit der Missbrauchsstudie auseinanderzusetzen.

Aus Sicht des KAR-Vertreters ist es schon erstaunlich, wieviel Energie das Bistum zur Aufarbeitung des Missbrauchsthemas verwendet. Er gewann den Eindruck, dass die oft jahrelang zurückliegenden Missbrauchsfälle zum Anlass genommen werden, innerkirchliche Strukturen in ihren tradierten Formen grundlegend zu reformieren und zu demokratisieren. Damit könnte ein Prozess eingeleitet werden, der eine reformierte katholische Kirche zum Ergebnis hat, die unseren protestantischen Glaubensgemeinschaften immer ähnlicher wird.

6. Ausschluss Dr. Egon Peus aus dem KAR

Herr Dr. Peus ist als aktiver und zuweilen polarisierender Diskussionsteilnehmer auf KAR-Veranstaltungen bekannt. Auch ist er Autor vielfältiger Emails an Politik, Kirche und Gesellschaft. Dabei scheut er sich nicht, immer wieder verunglimpfende und oft als beleidigend empfundene Titulierungen von Amtsträgern in Kirche und Politik zu erfinden und zu streuen.

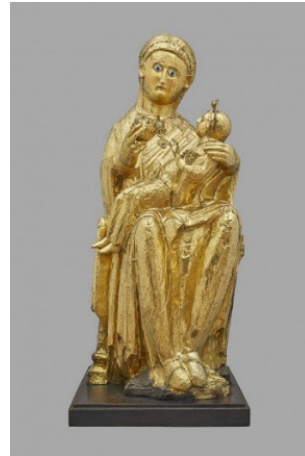
Der Vorstand des KAR hat dies wiederholt beobachtet und deshalb den Beschluss gefasst, die Äußerungen von Herrn Dr. Peus als vereinsschädigend einzustufen. Nachdem der Sprecher unseres Vorstandes ihn von dem Antrag auf Ausschluss in Kenntnis gesetzt und ihn dazu gehört hat, beschloss der Vorstand am 01.07.2021, Herrn Dr. Peus nach § 4.4 der Satzung aus dem KAR auszuschließen.

7. Vortrag über den Domschatz Essen

Am Freitag, den 30. Juli 2021 ab 18:30 Uhr lädt der KAR zu einem Vortrag über den Domschatz Essen. „Wenn fromme Frauen stiften gehen“, so überschreibt Herr Rainer Teuber, Leiter des Besucherservices „Essener Domschatz“, seinen Vortrag. Anschließend ist Gelegenheit zum Gedankenaustausch.

Tagungsort wird das kath. Gemeindeheim St. Josef in Essen-Kupferdreh sein, Heidbergweg 18 b. Infos unter www.gemeindeheim-kupferdreh.de

Es handelt sich um eine offene Veranstaltung, zu der Sie gern Interessierte einladen können. Wg. Corona wäre es hilfreich, Ihre Teilnahme in der KAR-Geschäftsstelle anzumelden, Tel. 0176 60388595. Aber auch eine spontane Teilnahme ist nach derzeitiger Corona-Indizenzlage möglich.



8. KAR-Mitgliederversammlung am 09. September 2021

Die nächste Mitgliederversammlung soll im Hotel Franz stattfinden. Wir bitten unsere Mitglieder um Vormerken dieses Termines und um zahlreiches Erscheinen. Begonnen wird mit einer hl. Messe um 18:00 Uhr – die Mitgliederversammlung selbst startet um 19:00 Uhr s.t. Es ergehen gesonderte Einladungen mit Tagesordnung.

9. Statements zur Bundestagswahl

KAR-Vorstand und -Beirat erarbeiten zurzeit einige Thesen, welche Ansprüche an unterschiedliche Politikfelder aus katholischer Sicht zu stellen sind. Dabei wird insbesondere die Umweltenzyklika „Laudato Si“ von Papst Franziskus zu Rate gezogen.

In einer Zeit sich zuspitzender Gefahren für Frieden und Schöpfung ist angestrebt, liebgewonnene Gewohnheiten unserer Wohlfahrt zu hinterfragen auf Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit. Die Politikfelder „christliches Menschenbild“, Wirtschaft und Finanzen, Energie- und Verkehrswende sowie Handels- und Außenpolitik sollen beleuchtet werden.

Als Medium sollen youtube-Videos gedreht werden, die Statements von Vorstands- und Beiratsmitgliedern wiedergeben und auf der KAR-Homepage bzw. auf facebook abrufbar ist.

Das erste Video behandelt Euthanasie und Finanzpolitik und wird mit einem abrufbaren Begleittext in Kürze auf die KAR Homepage gestellt.

Weitere Videos zu den o.g. Themen werden nachgeliefert. – Reaktionen / Meinungsäußerungen Ihrerseits sind willkommen und an info@kar.ruhr zu richten.

Zum guten Schluss:

Ihnen einen schönen Sommer – und für unsere Mitglieder:

Auf ein Wiedersehen bei der KAR-Jahreshauptversammlung

Ihr Vorstand des kath. Akademikerverbandes Ruhr e.V. (KAR)